



für Fachmänner und Liebhaber.

Herausgegeben von Prof. Dr. H. W. Vogel,

Vorsteher des photochemischen Laboratoriums der Kgl. Technischen Hochschule zu Berlin.

Zeitschrift des Vereins zur Förderung der Photographie in Berlin,
der Deutschen, Schlesischen und Braunschweiger Gesellschaft und des Correspondenz-Vereins
von Freunden der Photographie, der Photographischen Gesellschaft in Kiel, sowie des
Amateur-Photographen-Vereins in Frankfurt a. M.

Jährlich erscheinen 24, vierteljährlich 6 Hefte. Abonnementspreis pro Vierteljahr M. 3.— bei allen Buch-
handlungen und Postämtern. Anzeigen-Gebühren siehe am Kopf des Anzeigenteils.

Moment-Apparate im Winter.

Der Momentapparat wird immer mehr und mehr Gemeingut Aller. Auf dem Weihnachtstische paradiert der Photographiekasten jetzt als etwas Herkömmliches, und kennen wir Manchen, der dadurch, eigentlich unfreiwillig, zum Photographen oder wenigstens zum Amateur geworden ist, und, wenn auch seine Lust zur Sache nicht allzugross ist, so sucht er doch seinen lieben Angehörigen zu beweisen, dass er des Geschenkes würdig ist. Leider hat dieser Winter den jugendlichen Liebhabern die Sache recht schwer gemacht. Das Wetter war unter aller Kritik, und selbst mit lichtstarken Apparaten und voller Öffnung erhielt Mancher in vielen Fällen nicht mehr als eine Silhouette. Traurige Proben wurden uns vorgewiesen, und wir bewunderten die Urheber, die bei schwacher Kraft und grosser Lust die Elendigkeit ihres Resultats nicht einmal empfanden. »Aber es war bei Sonnenlicht« beteuerte uns Einer, als wir ihn darauf aufmerksam machten, dass man bei dem schlechten Wetter dieses Winters auf ein gutes Resultat garnicht rechnen könne. Auf die Frage: Um welche Zeit? erhielten wir die Antwort: »Um 4 Uhr«. Da hat die Sonne (kurz vor ihrem Untergange) so gut wie gar keine Kraft mehr. Wirkt sie doch bei denkbar hellstem Himmel (der jetzt nicht herrscht) mittags 12 Uhr nicht besser als im Juni abends 6 Uhr.^{*)} Auf die sonstigen Fehler (schief gehaltenen Apparat, in Folge dessen verzeichnete Bilder, unfester Stand, in Folge dessen Verwackelung, d. h. Unschärfe u. s. w.)

^{*)} Siehe Vogel's Lehrbuch der Photographie III. Aufl. p. 169 und Fortschritte der Photographie p. 161.